

# Anhang II

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **87 (1959)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verschiedenen Farben bedruckten Rändern und Dessins. Bei diesen Nastüchtern handelte es sich teilweise um reine Leinenstoffe, teilweise um Mischgewebe oder um feinere reine Baumwollgewebe. Für die Erklärung der verschiedenen bedruckten Artikel sei hier verwiesen auf: A. Jenny-Trümpy. Handel und Industrie des Kantons Glarus. II. Teil. Heft XXIV des Jahrbuches des Historischen Vereins des Kantons Glarus. Glarus 1900. p. 42 ss.

## ANHANG II

### *Ergänzungen zu Anmerkung Nr. 54:*

Lohndrucker waren:

a) *in Herisau:*

Johannes Merz, Joh. Schieß & Daniel Merz, Johannes Baumann, Anton Frischknecht (in Wilen), Gebrüder Merz, Maximilian Scheuß, Fabrikant Mittelholzer. Nach den Eintragungen in den Briefkopierbüchern zu schließen, müssen diese Lohndruckereien gleichzeitig in Tätigkeit gewesen sein. Aus den oben angeführten Firmen, resp. Stoffdruckereien, dürften dagegen folgende hervorgegangen sein: Joh. Schieß Witwe, Johannes Scheuß Erben, Baumann & Mettler, Sebastian Mettler und Schieß. Diese Stoffdrucker bedruckten gleichfalls Gewebe für die Zellweger.

b) *in St. Gallen:*

Salomon Schlatter, David Tobler & Comp., Othmar de Joachim Glinz und seit 1777 dessen Nachfolger Peter Straub zum Strauß sowie Johann Georg Bion.

c) *an anderen Orten:*

Bartholome Schläpfer, Thal SG; Joh. Baumgartner, Mörschwil SG; Joh. Gschwend, später Gschwend & Roth, Rorschach; Spengler & Martin, Bischofszell; Johann Heinrich Streiff, Glarus; Friedrich Streiff, Mollis (Glarus); Johann Georg Seiler, Schaffhausen; Hans Jakob Hofmeister zum weißen Kreuz, Zürich; Johann Ulrich Rordorf (im Seefeld), Zürich; Salomon Wolf, Zürich; Joh. Friedrich, später Niklaus de Joh. Friedr. Küpfer, Lörrach; Rud. Marcuard & Comp., später Marcuard, Beuther & Comp., Bern. Druckofferten wurden auch eingeholt von: Franz Wagner & Comp., Solothurn, ferner von Gebrüder Steiner zum Steinberg, Winterthur.

Bedruckte Waren wurden weiter bestellt oder ausgesucht bei: de Pourtalès & Cie., Neuchâtel; Marx Hünerwadel & Comp., Lenzburg; Samuel Seiler & Sohn, Lenzburg; Hartmann & Comp., Mülhausen, und Samuel Koechlin, Mülhausen.

In den 1790er Jahren muß die Firma Zellweger & Comp. ferner einen ziemlich regen Geschäftsverkehr mit der Indienneindruckerei Tschanz & Comp. in Kirchberg (Bern) gehabt haben. Zellweger Vater & Comp. endlich hatten offenbar kurz vor der Liquidation, d. h. 1790/91, bei J. Vaucher, Niederlenz, P. Fels, Othmarsingen, und bei François Verdan & Cie. in Biel Gewebe bedrucken lassen.